

Sensationeller Erfolg für Niels McDonald in Kroatien

Vom 25.06.-30.06. fand in Pula, Kroatien, der 23. Smrikva Bowl statt - das weltweit prestigeträchtigste Turnier für 10-jährige Tennisspielerinnen und -spieler. Nicht umsonst wird es die inoffizielle Weltmeisterschaft für diese Altersklasse genannt, denn über 87 Nationen von 6 Kontinenten haben bislang an diesem Turnier teilgenommen. Die Sieger- und Teilnehmerlisten umfassen Spitzenspieler wie Dominic Thiem, Borna Ćorić und Belinda Bencić. Zugelassen werden grundsätzlich nur die besten Tennisspieler aus jedem Land, so dass die Teilnahme schon eine Auszeichnung ist. Dieses Jahr traten 111 Mädchen und Jungen aus über 40 Ländern an.

Qualifiziert hatte sich aus Deutschland Niels McDonald (Schweriner Tennis-Club 1908 e.V.), Viggo Wagenknecht (Schweriner Tennis-Club 1908 e.V. / TV Waren 91 e.V.) sowie Oliver Majdandžić (Oeyenhausener TC von 1926 e.V.) und Calvin Gnjidic (TSG Berrath 1881).

Viggo Wagenknecht schaffte den Einzug in die zweite Runde mit einem Sieg über Karim Tamer Ali Bebars (Ägypten) und beeindruckte durch sein kluges und kämpferisches Tennis, verlor dann aber unglücklich nach einem starken Spiel gegen Ryan Zuberbühler (Kroatien) mit 2:4 4:1 10:12.

Niels McDonald setzte in der ersten Runde konzentriert sein druckvolles Tennis um und gewann überlegen mit 4:0 4:0 gegen Noa Pašarić (Kroatien). Die zweite und dritte Runde waren umso umkämpfter. In der zweiten Runde spielte Niels gegen Victor Rydén (Schweden) und bewies wie schon in vielen Matches zuvor seine mentale Stärke, wehrte 6 Matchbälle ab und siegte 2:4 5:3 16:14. Gegen den beeindruckend spielstarken Ryōto Suzuki (Japan) mixte Niels gekonnt sein Spiel, drehte nach einem verlorenen ersten Satz das Spiel zu seinen Gunsten und gewann 0:4 4:1 10:7. Das Viertel- und Halbfinale verlief dann aber umso souveräner. Hier siegte er zunächst mit 4:2 4:0 gegen Emil Becačić (Schweden) sowie dann im Halbfinale gegen einen der Topfavoriten Žiga Sesko (Slowenien) mit 4:2 4:2.

Im Finale traf er auf Vito Darderi (Argentinien), der sich ohne Satzverlust bis dahin gespielt hatte. Niels startete stark und gewann den ersten Satz 4:2, verlor dann aber den zweiten mit 4:1, so musste der Matchtiebreak entscheiden. Der Argentinier spielte hier sein typisch südamerikanisches Sandplatztennis mit extrem hohen Topspinbällen konzentriert runter. So unterlag Niels nach einem stark gespielten Finale unglücklich mit 7:10 und verpasste so die ganz große Sensation.

Dennoch hat Niels etwas geschafft, was zuvor noch nie ein Deutscher erreicht hatte – den Einzug ins Finale bei diesem hochrangigen Turnier. Damit feierte Niels den größten Erfolg in seiner noch jungen Sportlerkarriere und zeigte eindrucksvoll, dass er zu den besten der Welt seines Jahrgangs gehört. Die unbeschreiblichen Emotionen während des Turniers und vor allem während des Finales werden alle so schnell nicht vergessen.



Foto privat: Team Deutschland v.l. n.r.: Oliver Majdandzic, Patrick Moise (für Rumänien gestartet), Niels McDonald, Viggo Wagenknecht (es fehlt Calvin Gnjudic)